

***Xylocoris flavipes* (Insecta: Heteroptera: Anthocoridae) in Deutschland**

HANNES GÜNTHER & MATTHIAS SCHÖLLER

Einleitung

Blumenwanzen (Anthocoriden) sind Räuber, die sich vorwiegend von anderen kleinen Arthropoden ernähren. Das Beutespektrum umfasst u.a. Aphiden, Cocciden, Psylliden, Psocopteren, aber auch Milben sowie Eier und Entwicklungsstadien von Schmetterlingen und Käfern.

In Deutschland sind Anthocoriden mit rund 40 Arten vertreten. Es sind überwiegend kleine Formen mit Körpergrößen von 1,5 bis 5 mm Länge. Trotz ihrer geringen Größe können sie bei Massenaufreten Pflanzen- und Vorratsschädlinge erheblich dezimieren. Äußerst erfolgreich werden z. B. Arten der Gattung *Orius* als Prädatoren in Gewächshäusern eingesetzt (FORTMANN, 2000). Als Alternativen zum Einsatz von Insektiziden verhindern sie die Resistenzbildung der Schadinsekten und tragen zum Gesundheitsschutz bei. Anthocoriden sind auch als Gegenspieler von Vorratsschädlingen bekannt, vier Arten wurden in Lägern nachgewiesen (SCHÖLLER, 1998).

Ergebnisse

In einem Getreidelager in Pfungstadt wurden am 15.10.2007 vier Exemplare einer *Xylocoris*-Art, gefangen, die als *Xylocoris flavipes* (REUTER, 1875) bestimmt werden konnte (Abb. 1 und 2).

Die Art ist ein Bewohner subtropischer und tropischer Länder und kommt in Deutschland nicht autochthon vor. Sie wird jedoch immer wieder mit Transporten von Getreide; Hülsenfrüchten u. ä. eingeschleppt und stellt in Vorratslagern Schädlingen nach. (WAGNER, 1967; WACHMANN et al., 2005) Im angelsächsischen Sprachgebrauch wird sie als 'warehouse pirate bug' bezeichnet (REICHMUTH et al., 2007). Genaue Angaben zu Funden aus Deutschland finden sich jedoch nur bei WAGNER und PÉRICART. Danach wurde die Art in Leipzig, in Halle und in Hamburg festgestellt (WAGNER, 1967; PÉRICART, 1972).

22 Arten vor allem vorratsschädlicher Käfer sowie einiger Motten wurden als Beute von *X. flavipes* nachgewiesen (SCHÖLLER, 1998). Als optimale Temperatur für die Reproduktion wurden 24°C festgestellt (RUSSO et al., 2004). Bei 19°C überlebte im Labor keine der geschlüpften *X. flavipes*-Larven das erste Larvenstadium. Bei 21°C erreichten nur wenige Larven das Imaginalstadium. Im Bereich von 24°C bis 32°C waren sowohl die Geschwindigkeit der Larvalentwicklung als auch die Zahl der Beutetiere am höchsten. Diese Befunde erklären einleuchtend die Tatsache, daß sich *X. flavipes* in Mitteleuropa bislang nicht etablierte. Ein längerfristiges Vorkommen in beheizten Räumen ist jedoch möglich.

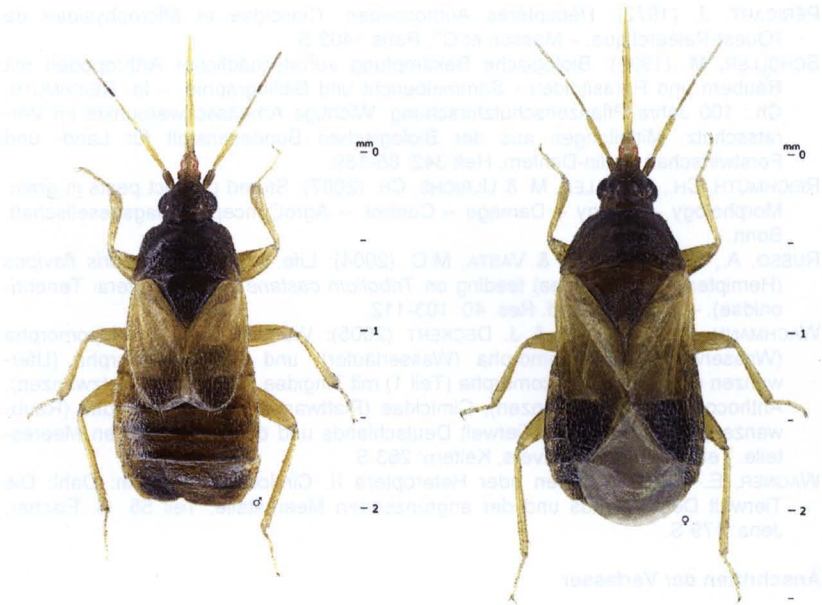


Abb. 1: *Xylocoris flavipes* (REUTER, 1875) aus einem Getreidelager in Pfungstadt. Links: Männchen brachypter, rechts: Weibchen makropter.

Fotos G. STRAUß, Biberach/Riß.

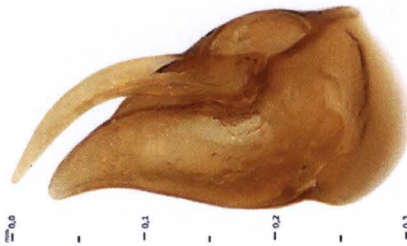


Abb. 2: Genitalsegment des Männchens. Foto: G. STRAUß, Biberach/Riß.

Sowohl Labor- als auch Praxisversuche zur biologischen Bekämpfung wurden durchgeführt, *X. flavipes* ist eine der in Hinblick auf die Praxis am eingehendsten untersuchten Nützlinge im Vorratsschutz. Trotz seiner Bedeutung als Prädatör wird *X. flavipes* nicht kommerziell gezüchtet.

Literatur

FORTMANN, M. (2000): Das große Kosmosbuch der Nützlinge. 2. Auflage. – Franckh-Kosmos Verlag, Stuttgart: 320 S.

- PÉRICART, J. (1972): Hémiptères Anthocoridae, Cimicidae et Microphysidae de l'Ouest-Paléarctique. – Masson et C^{ie}, Paris : 402 S.
- SCHÖLLER, M. (1998): Biologische Bekämpfung vorratschädlicher Arthropoden mit Räubern und Parasitoiden - Sammelbericht und Bibliographie. – In: REICHMUTH, Ch.: 100 Jahre Pflanzenschutzforschung. Wichtige Arbeitsschwerpunkte im Vorratsschutz. Mitteilungen aus der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft Berlin-Dahlem, Heft 342: 85-189.
- REICHMUTH, CH., SCHÖLLER, M. & ULRICHS, CH. (2007): Stored product pests in grain. Morphology - Biology – Damage – Control. – AgroConcept Verlagsgesellschaft, Bonn.
- RUSSO, A., COCUZZA, G.E. & VASTA, M.C. (2004): Life tables of *Xylocoris flavipes* (Hemiptera: Anthocoridae) feeding on *Tribolium castaneum* (Coleoptera: Tenebrionidae). – J. Stored Prod. Res. 40: 103-112.
- WACHMANN, E, A. MELBER & J. DECKERT (2005): Wanzen Band 1. Nepomorpha (Wasserwanzen), Gerromorpha (Wasserläufer), und Leptopodomorpha (Uferwanzen u.a.) sowie Cimicomorpha (Teil 1) mit Tingidae (Gitter- oder Netzwanzen), Anthocoridae (Blumenwanzen), Cimicidae (Plattwanzen) und Reduviidae (Raubwanzen). – In: Dahl: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeres- teile. Teil 77. Goecke & Evers, Keltern: 263 S.
- WAGNER, E. (1967): Wanzen oder Heteroptera II. Cimicomorpha. – In: Dahl: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. Teil 55. G. Fischer, Jena: 179 S.

Anschriften der Verfasser

Dr. Hannes Günther
Eisenacher Str. 25
55218 Ingelheim
email: chguenther@bytestream.de

Dr. Matthias Schöller
Biologische Beratung Ltd.
Hosemannstr. 8
10409 Berlin
email: bip@biologische-beratung.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Günther Hannes, Schöller Matthias

Artikel/Article: [Xylocoris flavipes \(Insecta: Heteroptera: Anthocoridae\) in Deutschland 30-32](#)